



Jahresrechnung 2016

Pro Senectute Kanton Zug

		2016 CHF	2015 CHF
BILANZ PER 31. DEZEMBER			
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	Anhang 1	444'989.26	748'517.14
Wertschriften	Anhang 2	10'000.00	10'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Anhang 3	529'623.30	513'937.75
Übrige Forderungen	Anhang 4	45'717.32	30'452.50
Nicht fakturierte Leistungen	Anhang 5	15'105.00	19'755.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		8'962.10	3'254.02
Total Umlaufvermögen		1'054'396.98	1'325'916.41
Anlagevermögen			
Sachanlagen	Anhang 6	229'773.43	240'936.56
Immobilien	Anhang 7	3'066'511.30	2'276'042.00
Total Anlagevermögen		3'296'284.73	2'516'978.56
TOTAL AKTIVEN		4'350'681.71	3'842'894.97
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Anhang 8	99'309.75	61'009.15
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Anhang 11	17'500.00	0.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Anhang 9	231'808.50	140'342.18
Schuld an IF-Mitteln gem. Art. 10 ELG		1'921.34	2'437.19
Passive Rechnungsabgrenzung	Anhang 10	194'283.62	258'477.10
Total kurzfristiges Fremdkapital		544'823.21	462'265.62
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Anhang 11	1'740'000.00	1'359'500.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		6'559.85	6'559.85
Total langfristiges Fremdkapital		1'746'559.85	1'366'059.85
Organisationskapital			
Einbezahltes Kapital		543'917.87	543'917.87
Erarbeitetes freies Kapital		543'642.33	486'473.95
Gebundenes Kapital (Solidaritätsfonds)	Anhang 19	891'306.00	927'009.30
Jahresergebnis		80'432.45	57'168.38
Total Organisationskapital		2'059'298.65	2'014'569.50
TOTAL PASSIVEN		4'350'681.71	3'842'894.97

		2016 CHF	2015 CHF
BETRIEBSRECHNUNG			
Beiträge gemäss Art. 101 bis AHVG		694'794.40	692'290.20
Beiträge gemäss Art. 10 ELG		93'956.85	67'000.36
Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen	<i>Anhang 12</i>	1'099'786.00	1'048'329.45
Dienstleistungserträge	<i>Anhang 13</i>	1'861'994.80	1'766'389.15
Ertrag Spenden	<i>Anhang 14</i>	269'198.61	329'438.50
Ertrag Legate	<i>Anhang 15</i>	6'133.55	0.00
Übrige Erträge	<i>Anhang 16</i>	139'316.23	263'696.70
Ertragsminderungen	<i>Anhang 17</i>	3'514.80	-28'379.99
Betriebsertrag		4'168'695.24	4'138'764.37
Personalaufwand		2'578'919.59	2'485'972.59
Dienstleistungsaufwand		396'058.25	321'825.71
Finanzhilfen aus ELG		86'784.65	63'809.86
Finanzhilfe aus Stiftungsmitteln		8'170.00	13'071.55
Finanzhilfe aus Solidaritätsfonds		41'836.85	36'528.05
Raumaufwand		87'513.47	211'736.22
Unterhalt und Reparaturen		17'224.47	13'756.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand		169'750.13	190'328.21
Übriger Sachaufwand		82'339.13	90'861.64
Abschreibungen		75'248.85	26'639.51
Direkter Projektaufwand		3'543'845.39	3'454'529.64
Personalaufwand		386'216.44	444'846.97
Dienstleistungsaufwand		24'971.45	9'114.11
Raumaufwand		5'737.42	41'232.27
Unterhalt und Reparaturen		4'689.07	5'199.31
Verwaltungs- und Informatikaufwand		58'938.97	65'885.94
Übriger Sachaufwand		13'242.91	17'806.67
Abschreibungen		29'650.61	9'324.53
Administrativer Aufwand		523'446.87	593'409.80
Personalaufwand		7'823.05	17'319.13
Dienstleistungsaufwand		18'475.65	16'214.77
Raumaufwand		107.98	1'305.65
Unterhalt und Reparaturen		103.86	78.64
Verwaltungs- und Informatikaufwand		24'683.44	23'242.99
Übriger Sachaufwand		2'499.23	3'079.79
Abschreibungen		324.72	307.55
Aufwand für Fundraising		54'017.93	61'548.52
BETRIEBSERGEBNIS		47'385.05	29'276.41

	2016 CHF	2015 CHF
Finanzertrag	262.85	1'665.40
Finanzaufwand	-23'187.35	-10'301.48
Finanzergebnis	-22'924.50	-8'636.08
JAHRESERGEBNIS VOR LIEGENSCHAFTSERFOLG	24'460.55	20'640.33

Liegenschaftserfolg	<i>Anhang 18</i>	20'268.60	0.00
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL		44'729.15	20'640.33

Zuweisung/Entnahme gebundenes Organisationskapital	<i>Anhang 19</i>	-35'703.30	-36'528.05
Zuweisung/Entnahme freies Organisationskapital		80'432.45	57'168.38
JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL		0.00	0.00

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

ORGANISATIONSKAPITAL	Einbezahltes Kapital CHF	Gebundenes Kapital* CHF	Erarbeitetes freies Kapital CHF	TOTAL CHF
Organisationskapital per 31.12.14	543'917.87	963'537.35	486'473.95	1'993'929.17
Zuweisung Organisationskapital		0.00	57'168.38	57'168.38
Entnahme Organisationskapital		-36'528.05	0.00	-36'528.05
Organisationskapital per 31.12.15	543'917.87	927'009.30	543'642.33	2'014'569.50
Zuweisung Organisationskapital		6'133.55	80'432.45	86'566.00
Entnahme Organisationskapital		-41'836.85	0.00	-41'836.85
ORGANISATIONSKAPITAL PER 31.12.2016	543'917.87	891'306.00	624'074.78	2'059'298.65

* siehe Anhang 19

GELDFLUSSRECHNUNG

	2016 CHF	2015 CHF
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	44'729.15	20'640.33
Abschreibung auf Sachanlagen und Immobilien	105'224.18	36'271.59
Abnahme/Zunahme kurzfristige Forderungen	-30'950.37	145'953.79
Abnahme/Zunahme n. fakt. Leistungen+aktive Rechnungsabgrenzung	-1'058.08	168'597.33
Abnahme/Zunahme Wertschriften	0.00	-9'800.00
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	146'751.07	11'344.03
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-64'193.48	-3'073.80
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	200'502.47	369'933.27
Investition in Sachanlagen	-25'827.25	-173'885.40
Investition in Immobilien	-858'703.10	-2'300'000.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-884'530.35	-2'473'885.40
Zunahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	6'559.85
Zunahme langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	380'500.00	1'359'500.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	380'500.00	1'366'059.85
TOTAL MITTELFLOSS (VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL)	-303'527.88	-737'892.28
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	748'517.14	1'486'409.42
Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember	444'989.26	748'517.14
NACHWEIS VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-303'527.88	-737'892.28

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Zug hat die vorliegende Jahresrechnung am 6. März 2017 gutgeheissen. Zwischen dem Zeitpunkt der Abschlusserstellung bis zur Genehmigung der Jahresrechnung kam es zu keinen Ereignissen, welche in der Jahresrechnung zu berücksichtigen wären.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung von Pro Senectute Kanton Zug erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz wie auch den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung, Anhang) vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Pro Senectute Kanton Zug. Die Bewertungsgrundlagen der Aktiven bilden Anschaffungs- respektive Herstellkosten. Die Passiven werden zu historischen Werten geführt. Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Der Aufwand für Fundraising sowie der administrative Aufwand werden nach der von der ZEWO veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Vermögen ist wie folgt bewertet:

<u>Flüssige Mittel</u>	zu Nominalwerten
<u>Wertschriften</u>	zu Kurswerten per Bilanzstichtag
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	zu Nominalwerten
<u>Nicht fakturierte Leistungen</u>	zu Nominalwerten
<u>Forderungen</u>	zu Nominalwerten, unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben (80% auf Forderungen mit Fälligkeit über 90 Tagen, 100% auf Forderungen mit Fälligkeit über 360 Tagen, Einzelwertberichtigungen bei Bedarf)
<u>Verbindlichkeiten</u>	zu Nominalwerten
<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	zu Nominalwerten
<u>Rückstellungen</u>	Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Sachanlagen

zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.–

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Anlagen und Einrichtungen	4 -10 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 -10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Betriebsliegenschaften	40 Jahre

Nahestehende Organisationen

Guthaben und/oder Schulden gegenüber nahestehenden Organisationen (Pro Senectute Schweiz, diabeteszug, Familienhilfe Kanton Zug) werden zu Nominalwerten bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
1 Flüssige Mittel		
Kasse / Reka-Checks	7'917.90	6'717.80
Postfinance (Kontokorrent)	33'817.52	30'828.12
Postfinance (Depositokonto)	678.65	110'632.00
Banken (Kontokorrent)	393'095.29	296'039.27
Banken (Sparkonti)	9'479.90	289'672.45
Transferkonti	0.00	14'627.50
Total flüssige Mittel	444'989.26	748'517.14
2 Wertschriften		
Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank	10'000.00	10'000.00
Total Wertschriften	10'000.00	10'000.00
3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	283'772.10	271'144.45
Öffentliche Hand	255'156.00	246'941.40
Nahestehende	31'137.65	40'403.85
Pro Senectute Schweiz	600.00	0.00
Wertberichtigung Forderungen	-41'042.45	-44'551.95
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529'623.30	513'937.75
4 Übrige Forderungen		
Andere kurzfristige Forderungen	32'031.70	1'331.40
Forderung gegenüber staatlichen Stellen	50.50	4.95
Forderung gegenüber Sozialversicherungen	13'635.12	29'116.15
Total übrige Forderungen	45'717.32	30'452.50
5 Nicht fakturierte Leistungen		
Noch nicht erhaltene Erträge Dritte	15'105.00	13'755.00
Noch nicht erhaltene Erträge öffentliche Hand	0.00	6'000.00
Total nicht fakturierte Leistungen	15'105.00	19'755.00

	Bestand 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
	CHF	CHF	CHF	CHF
6 Sachanlagen				
Anschaffungswerte				
Anlagen und Einrichtungen	134'030.55	160'885.40	0.00	294'915.95
Übrige Sachanlagen	116'185.00	0.00	116'185.00	0.00
Fahrzeuge	0.00	13'000.00	0.00	13'000.00
Total	250'215.55	173'885.40	116'185.00	307'915.95
Kumulierte Wertberichtigung				
Anlagen und Einrichtungen	-54'665.80	-11'663.59	0.00	-66'329.39
Übrige Sachanlagen	-116'185.00	0.00	-116'185.00	0.00
Fahrzeuge	0.00	-650.00	0.00	-650.00
Total	-170'850.80	-12'313.59	-116'185.00	-66'979.39
Nettobuchwerte				
Anlagen und Einrichtungen	79'364.75	149'221.81	0.00	228'586.56
Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Fahrzeuge	0.00	12'350.00	0.00	12'350.00
Total Sachanlagen	79'364.75	161'571.81	0.00	240'936.56

	Bestand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte				
Anlagen und Einrichtungen	294'915.95	25'827.25	0.00	320'743.20
Fahrzeuge	13'000.00	0.00	0.00	13'000.00
Total	307'915.95	25'827.25	0.00	333'743.20
Kumulierte Wertberichtigung				
Anlagen und Einrichtungen	-66'329.39	-34'390.38	0.00	-100'719.77
Fahrzeuge	-650.00	-2'600.00	0.00	-3'250.00
Total	-66'979.39	-36'990.38	0.00	-103'969.77
Nettobuchwerte				
Anlagen und Einrichtungen	228'586.56	-8'563.13	0.00	220'023.43
Fahrzeuge	12'350.00	-2'600.00	0.00	9'750.00
Total Sachanlagen	240'936.56	-11'163.13	0.00	229'773.43

	Bestand 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2015
	CHF	CHF	CHF	CHF
7 Immobilien				
Betriebsliegenschaft				
Anschaffungswert	0.00	2'300'000.00	0.00	2'300'000.00
Kummulierte Wertberichtigung	0.00	-23'958.00	0.00	-23'958.00
Total Immobilien	0.00	2'276'042.00	0.00	2'276'042.00

	Bestand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2016
	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsliegenschaft				
Anschaffungswert	2'300'000.00	858'703.10	0.00	3'158'703.10
Kummulierte Wertberichtigung	-23'958.00	-68'233.80	0.00	-92'191.80
Total Immobilien	2'276'042.00	790'469.30	0.00	3'066'511.30

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	68'780.60	56'340.95
Öffentliche Hand	5'220.00	1'521.60
Pro Senectute Schweiz	25'309.15	3'146.60
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99'309.75	61'009.15
9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Öffentliche Hand	7'064.40	9'901.70
Dritte	124'214.95	102'118.43
Sozialversicherungen	100'529.15	28'322.05
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	231'808.50	140'342.18
10 Passive Rechnungsabgrenzung		
Dritte	85'856.25	130'315.15
Ferien- und Überstundenguthaben Mitarbeitende	108'358.37	128'026.95
Pro Senectute Schweiz	69.00	135.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	194'283.62	258'477.10
11 Verzinliche Finanzverbindlichkeiten		
Hypothek Zuger KB (Fälligkeit innerhalb von 1 Jahr)	17'500.00	0.00
Total kurzfristige verzinliche Finanzverbindlichkeiten	17'500.00	0.00
Hypothek Zuger KB (Fälligkeit innerhalb von 1 bis 5 Jahren)	780'000.00	819'500.00
Hypothek Zuger KB (Fälligkeit nach 5 Jahren)	960'000.00	540'000.00
Total langfristige verzinliche Finanzverbindlichkeiten	1'740'000.00	1'359'500.00

Der Kauf der Liegenschaft "STWE Aegeristrasse 52, 1.+2.OG" im August 2015 und der Erwerb des "STWE Aegeristrasse 52 EG" im Juli 2016 wurden durch Hypothekarkredite finanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
12 Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen		
Beitrag Kanton Sozialbetreuung	200'000.00	200'000.00
Beitrag Kanton Bildung	23'740.00	28'740.00
Beitrag Kanton Bildung Tag des Alters	0.00	1'328.00
Beitrag Kanton Bildung Generationensingen	0.00	6'000.00
Beitrag Kanton GAZ	111'640.00	106'000.00
Beitrag Kanton Sport Toto Fonds	22'600.00	20'000.00
Beitrag Kanton Zug (ESA Kurse)	1'175.00	2'369.00
Beitrag Kanton Infosenioren	6'000.00	8'500.00
Beitrag Gemeinden GAZ Leistungsvereinbarung	111'938.00	123'842.60
Beiträge der Gemeinden an Spitexleistungen	556'621.00	482'084.95
Beiträge der Gemeinden Pflegefinanzierung	28'349.00	0.00
Beiträge der Gemeinden Defizitgarantie	836.00	1'188.90
Beiträge der Gemeinden Seniorentanz	4'750.00	0.00
Beitrag Gemeinde für Koordination	32'137.00	68'276.00
Total Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen	1'099'786.00	1'048'329.45

13 Die Position Dienstleistungserträge umfasst den direkten Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen. Von anderen Pro Senectute Organisationen wurden keine Dienstleistungserträge erwirtschaftet. Von Nahestehenden Organisationen wurden Dienstleistungserträge in der Höhe von CHF 133'129.90 (brutto) (2015: CHF 141'918.90 brutto) erzielt.

14 Ertrag Spenden		
Spenden an Projekte und Dienstleistungen	107'222.05	50'617.25
Spenden / Sponsoring	103'799.56	226'643.25
Herbstsammlung	58'177.00	52'178.00
Total Ertrag Spenden	269'198.61	329'438.50
15 Ertrag Legate		
Legate	6'133.55	0.00
Total Ertrag Legate	6'133.55	0.00

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
16 Übrige Erträge		
Ertrag MWST	11'507.93	12'042.60
Dienstleistungen Familienhilfe / DGZ	114'136.00	118'315.35
Dienstleistungen Mietanteile	7'480.00	7'480.00
Inserate Horizonte	0.00	119'135.00
Sitzungsgelder Pro Senectute Schweiz	5'774.60	4'850.95
Sitzungsgelder Gemeinden	417.70	1'290.70
Sitzungsgelder übrige	0.00	582.10
Total übrige Erträge	139'316.23	263'696.70
17 Ertragsminderungen		
Verluste aus Forderungen	5.30	-922.20
Veränderung Wertberichtigung Forderungen	3'509.50	-27'457.79
Total Ertragsminderungen	3'514.80	-28'379.99
18 Liegenschaftserfolg		
Mieteinnahmen Liegenschaft	23'484.00	0.00
Aufwand Liegenschaft	-3'215.40	0.00
Total Liegenschaftserfolg	20'268.60	0.00

Das "STWE Aegeristrasse 52 EG" wurde von Pro Senectute Kanton Zug im Juli 2016 gekauft. Die STWE-Einheit im EG war bis Ende 2016 an den bisherigen Mieter vermietet. Der Erfolg aus der Liegenschaftsrechnung betrifft somit die Periode 1.7.-31.12.2016. Ab Januar 2017 wird die STWE-Einheit selbstgenutzt.

19 Zuweisung/Entnahme gebundenes Organisationskapital (Solidaritätsfonds)

Unter dem Titel „Solidaritätsfonds Pro Senectute Kanton Zug“ führt die Stiftung einen Fonds. Dieser wird zur langfristigen Sicherung von Eigenkapital und Liquidität der Stiftung seit 1. Januar 2009 mit Beiträgen von Privatpersonen und Firmen aus dem Kanton Zug sowie mit Mitteln aus Legaten geüfnet. Dem Solidaritätsfonds dürfen gemäss Fondsreglement für bestimmte Zwecke Mittel entnommen werden, sofern diese das Grundkapital von CHF 500'000 übersteigen. In Notsituationen kann mit Beschluss des Stiftungsrates zur Überbrückung eines Liquiditätsengpasses bzw. zur Abwendung der Insolvenz der Stiftung auch das Grundkapital oder Teile davon verwendet werden.

Die Entnahmen aus dem Solidaritätsfonds erfolgen unter anderem für die Unterstützung älterer Menschen, welche aufgrund der Restrukturierung der IF-Leistungen (Anpassung des Reglements) nicht mehr durch die IF-Mittel unterstützt werden können. Der Stiftungsrat hat für das Jahr 2016 ein Gesamtbudget von CHF 50'000.- für solche Entnahmen gesprochen. Davon wurden im 2016 effektiv CHF 41'836.85 beansprucht und entsprechend dem Solidaritätsfonds entnommen. Im 2016 sind Legate im Betrag von CHF 6'133.55 eingegangen, welche als Zuweisung in den Solidaritätsfonds erfasst wurden.

Der Solidaritätsfonds wurde bisher in der Jahresrechnung der Pro Senectute Kanton Zug als Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung unter dem Fondsvermögen ausgewiesen. Der seit 1. Januar 2016 in Kraft gesetzte überarbeitete Standard Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen“ schreibt vor, dass Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte oder mit von der Organisation selbst auferlegten Verwendungszwecken im Organisationskapital auszuweisen sind. Im Gegensatz zur Behandlung in den Vorperioden, welche auf dem bis 31. Dezember 2015 geltenden und im Bereich des Ausweises solcher Mittel etwas offener formulierten Standard Swiss GAAP FER 21 abstützte, muss der Solidaritätsfonds neu als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen werden. Der Stiftungsrat hat entschieden die erforderliche Umgliederung des Solidaritätsfonds vom Fondsvermögen ins Organisationskapital retrospektiv anzuwenden.

WEITERE ANGABEN

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	12'372.48	19'487.52
Fällige Beträge 1 Jahr	7'115.04	7'115.04
Fällige Beträge 2-5 Jahre	5'257.44	12'372.48

Entschädigung an leitende Organe

Die Mitglieder von Stiftungsrat und Stiftungsversammlung arbeiten ehrenamtlich. Die Spesen an den Sitzungen werden entschädigt und betragen CHF 1'471.00 (Vorjahr CHF 3'120.90).

An die Mitglieder der Geschäftsleitung (im 2016 5.81 Stellen, im Vorjahr 5.61 Stellen) wurden insgesamt folgende Entschädigungen ausbezahlt:

	2016	2015
	CHF	CHF
Personalkosten und Spesen	750'121.00	713'900.15

Unentgeltliche Leistungen und Freiwilligenarbeit

Von ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Freiwilligen wurden im 2016 13'069 Stunden (Vorjahr 13'218 Stunden) unentgeltliche Arbeit geleistet. Eine Zunahme konnte aus dem Projekt GIK (Generationen im Klassenzimmer) und der Erfassung der Freiwilligen Einsätze in den Bereichen Hilfen zu Hause, Bildung und Gesundheitsförderung erbracht werden. Im Bereich Sport und Bewegung sind die Einsätze jedoch rückläufig.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute Kanton Zug sind bei der Zuger Pensionskasse versichert. Die Zuger Pensionskasse weist per 31.12.2016 einen Deckungsgrad von 103.5% auf. Damit erhöht sich der Deckungsgrad um 1.9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Vollzeitstellen	2016		2015	
	Stellen	Total	Stellen	Total
MitarbeiterInnen Geschäftsstelle	14.81	32	13.33	27
MitarbeiterInnen Dienstleistungen	18.84	206	21.93	185
Total	33.65	238	35.26	212

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	2016	2015
	CHF	CHF
Betriebsliegenschaft	1'757'500.00	1'359'500.00

Leistungsbericht zur Jahresrechnung 2016

ZWECK DER ORGANISATION

Pro Senectute Kanton Zug ist eine Non-Profit-Organisation. Sie wurde 1919 ursprünglich zur Bekämpfung der Altersarmut gegründet. Nach 1947 folgte eine zweite Phase der Tätigkeit: es wurden zahlreiche Dienstleistungsangebote zu Gunsten der Seniorinnen und Senioren aufgebaut, dies gemäss den kantonalen Bedürfnissen und Begebenheiten. Seit 1998 ist Pro Senectute Kanton Zug eine unabhängige Stiftung.

Das Angebot umfasst heute neben der Sozialberatung und administrativen Hilfeleistungen wie den Treuhand- und den Steuererklärungsdienst auch Bewegungs-, Bildungs- und Sportangebote. Ein weiterer zentraler Bereich ist Hilfen zu Hause mit Alltagsassistenten, Wohnberatung und Reinigungsdienst. Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Gesundheitsförderung und Prävention im Alter. Mit Generationenprojekten und Gemeinwesenarbeit engagiert sich Pro Senectute für den Austausch zwischen den Generationen und die Integration der älteren Menschen in die Gesellschaft.

UNSER GRUNDGEDANKE

Pro Senectute Kanton Zug setzt sich für das Wohl, die Würde und das Recht von älteren Menschen im Kanton Zug ein. Wir unterstützen die Selbständigkeit und die Lebensqualität bis ins hohe Alter.

LEITENDE ORGANE UND IHRE AMTSZEIT

		Wahljahr
Albert Röthlin, Hünenberg	Stiftungsratspräsident	2006
Brigitte Huwyler, Baar	Stiftungsrätin	2011
Franz Peter Iten, Unterägeri	Stiftungsrat	2011
Andreas Kleeb, Inwil/Baar	Stiftungsrat	2010
Iris Studer Milz, Zug	Stiftungsrätin	2014

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Seit
Gabriele Plüss	Geschäftsleiterin	2011
Rosetta Rosamilia	Leiterin Soziale Dienste	
Katharina Fierz	Leiterin Hilfen zu Hause	
Mirjam Gieger	Leiterin Gesundheitsförderung und Prävention	
Gabriela Kossak	Leiterin Bildung und Kultur	
Beatrice Schelker	STV Geschäftsleiterin / Leiterin Zentrale Dienste	
Barbara Strub	Leiterin Bewegung und Sport	

GESETZTE ZIELE UND EINE BESCHREIBUNG DER ERBRACHTEN LEISTUNGEN IN BEZUG AUF DIE GESETZTEN ZIELE UND DIE VERWENDUNG DER ZUR VERFÜGBAR STEHENDEN MITTEL

BEREICHE

Die Pro Senectute Kanton Zug ist einerseits im präventiven Bereich wie Bildung, Sport und Gesundheitsförderung für über 60jährige Menschen tätig. Andererseits bietet sie Hilfen in der Bewältigung des Alltags wie Alltagsassistenten, Sozialberatung, administrative Unterstützung, Mittelbeschaffung etc. an, mit dem Ziel, dass ältere Menschen möglichst lange bei guter Lebensqualität in ihren eigenen vier Wänden leben können.

FINANZEN

Der Stiftungsrat verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, damit die Zukunft der Pro Senectute Kanton Zug aus eigener Kraft gesichert ist.

- Der Finanzhaushalt gilt als gesund, wenn auf die Dauer die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden können, d.h. es dürfen keine Defizite entstehen und die Reserven müssen erhöht werden, damit auch konjunkturelle Einbrüche verkraftet werden können. Deshalb lautet der Grundsatz: Jede Dienstleistung, die Pro Senectute Kanton Zug erbringt, muss finanziert sein.
- Dieser Grundsatz wird mit der Kennzahl "Deckungsgrad" auf verschiedenen Stufen der Betriebsrechnung gemessen und kontrolliert.

FINANZZIELE

- Das Ausgabenwachstum hat sich grundsätzlich im Rahmen der Jahreststeuerung zu bewegen.
- Die Auflagen aus den Subventions- und Leistungsvereinbarungen sind zu erfüllen und eine Verlängerung der Verträge ist anzustreben.
- Mit Leistungsverträgen mit den Gemeinden soll eine genügende Kostendeckung in den Bereichen Hilfen zu Hause, Gesundheitsförderung und -prävention und Soziale Dienste erzielt werden.
- Der Nutzen, die Finanzierung und die Folgekosten für neue Projekte sind auszuweisen.
- Entwicklungsprojekte, die nicht durch Benutzerbeiträge und/oder durch die öffentliche Hand finanziert sind, müssen durch aktives Fundraising finanziell abgesichert werden.
- Nicht durch IF-Leistungen abgedeckte Härtefälle können durch den Solidaritätsfonds (welcher aus Legaten geäuft wird) finanziert werden. Die Jahres-Entnahmen aus dem Solidaritätsfonds bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrates.

An die Stiftungsversammlung der
PRO SENECTUTE KANTON ZUG - Für das Alter
Zug

Zug, 22. März 2017

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der PRO SENECTUTE KANTON ZUG - Für das Alter für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OPES AG

Roland Luetolf
Revisionsexperte

Marco Beck
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dieser Bericht ersetzt den Bericht vom 6. März 2017

OPES AG

Steinhausstrasse 70 | Postfach 1554 | 6301 Zug | Telefon +41 41 727 04 60 | www.opes.ch

Herausgegeben von:

Pro Senectute Kanton Zug
Aegeristrasse 52 · 6300 Zug
Telefon 041 727 50 50
info@zg.pro-senectute.ch
März 2017